

(423—1) Nr. 892.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen und Einverständnis des erbserklärten Erben nach der am 13. Jänner 1871 hier verstorbenen Frau Aloisia Kaiser Edlen v. Frauenstern, geborenen Wäfer, k. k. Staatsanwalts-Witwe und Hausbesitzerin, die freiwillige gerichtliche Versteigerung des in den Verlaß gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden, sub Consc.-Nr. 21 am alten Markte zu Laibach gelegenen Hauses sammt Zugehör, im inventarischen Schätzungswerthe und um den Ausrufspreis von 26.000 fl. bewilliget und hierzu die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

11. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landes- als Abhandlungsgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieses Haus nur um oder über den Schätzungswert veräußert werden wird und daß den allfällig auf dem Hause versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Mitbietende ein Badium pr 2600 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Protokoll über die Schätzung können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. Februar 1872.

(394—1) Nr. 102.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach in Reassumirung der Execution gegen Herrn Johann Gorenc zur executiven Versteigerung der nachstehenden, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert vorkommenden Realitäten, als: Haus nebst Garten Actf.-Nr. 136, im Schätzungswerthe von 800 fl., Acker Actf.-Nr. 187/2, im Schätzungswerthe von 120 fl., Bauparzelle Nr. 193/1 im Schätzungswerthe von 20 fl., Acker Actf.-Nr. 263/2 im Schätzungswerthe von 500 fl., nebst darauf befindlicher Harpfe im Werthe von 100 fl., Acker Actf.-Nr. 256/2 im Schätzungswerthe von 800 fl., die dritte Tagsatzung auf den

22. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, am 30ten Jänner 1872.

(407—1) Nr. 6329.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Alex. Vidovič, Militärgrenzer, und dessen allfälligen Erben wird bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Klagebescheid de praes. 26. October 1871, Z. 6329 dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Herrn August Pöplin von Thurnamhart zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 26. October 1871.

(406—1) Nr. 6330.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Richard Grafen v. Auersperg von Gurksfeld und dessen allfälligen Erben wird bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Klagebescheid de praes. 26. October 1871, Z. 6330, dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Herrn August Pöplin von Thurnamhart zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 26. October 1871.

(409—1) Nr. 113.

Curatorsbestellung.

Nachdem das hohe k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Beschluß vom 27ten December 1871, Z. 1470, nach gepflogenen Erhebungen im Sinne des § 273 a. b. G. B., den Mathias Bege, Halbhubler in Račjavoš Nr. 10, als Verschwender zu erklären befunden hat, wird demselben Mathias Oberster von Cirkle als Curator bestellt und decretirt.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 18. Jänner 1872.

(343—1) Nr. 5937.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Michael Sircel von Topole gegen Mathias Sibeni von Adelsberg mit dem Bescheide vom 17. November 1866, Nr. 6882, auf den 13. April 1867 angeordnet gewesen und sohin sistirten dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 85 1/4 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 117 fl. 15 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

3. April 1872,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. October 1871.

(424—1) Nr. 589.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. September 1871, Zahl 2803, wird bekannt gegeben, daß zu der auf den 10. d. M. angeordneten Feilbietung der der Maria Sadar von Detschdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jobelsberg sub Urb.-Nr. 516 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist und am

11. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Februar 1872.

(346—1) Nr. 7390.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Herrn Mathias Wolfinger in Planina gegen Franz Santel von Belso pcto. 322 fl. 35 kr. c. s. s. mit dem Bescheide vom 23. September 1869, Nr. 6907, auf den 5. April 1870 angeordnet gewesen, sohin aber sistirten dritten exec. Real-Feilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den

3. April 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. December 1871.

(387—1) Nr. 3162.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aerrars gegen Johann Leskovic, Besitzer der im Voitscher Grundbuche Urb.-Nr. 260 und 261, Actf.-Nr. 701 und 702 vorkommenden Realität zu Godovič, die wegen schuldiger Percentual-Gebühr per 215 fl. 28 kr. auf den 5. December 1871 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung im Reassumirungswege auf den

2. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten December 1871.

(342—1) Nr. 7274.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Georg Lavrič von Rakel, Cessionär der Frau Carolina Bilicus, wider Andreas Tomažic von Prasche pcto. 729 fl. 71 kr. v. W. c. s. c. zur Vornahme der mit Bescheid vom 4ten August 1868, Nr. 6527, bewilligten und sohin sistirten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1068 vorkommenden Realität in Prasche die neuerliche Tagsatzung auf den

3. April 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. December 1871.

(386—1) Nr. 88.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß die Reassumirung der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aerrars mit dem Bescheide vom 29. März 1871, Z. 605, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Philipp Bruß aus Idria gehörigen, im Grundbuche Idria sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität wegen schuldigen 36 fl. 38 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

23. März,

23. April und

24. Mai 1872,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Jänner 1872.

(379—1) Nr. 671.

Erinnerung

an Marinka u. Marianna Smerdu und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Marinka und Marianna Smerdu respect. deren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe Michael Delleva von Peteline Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Erloschenerklärung einer Saggio pr. 226 fl. 40 kr. sub praes. 27. Jänner 1872, Z. 671, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. April 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Georg Pisko von Peteline als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Februar 1872.

(374—2) Nr. 5006.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kund gegeben:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Mulec von Oberjendorf im Uebertragungswege auf den

15. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, pcto. dem Andre Znidarsic von Altenmarkt schuldigen 12 fl. 40 kr. c. s. c. verlegt worden, wobei dieselbe auch unter dem Schätzungswert per 1355 fl. hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten October 1871.

(412—1) Nr. 6161.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Pazbec von Munkendorf und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der Meistbotvertheilungsbescheid vom 14. October 1871, Z. 6161, in der Rechtsache des Johann Nister von Munkendorf gegen Josef Duhanic von ebendort dem unter Einem ob unbekannt Aufenthaltes, auf dessen Namen lautend, aufgestellten Curator ad actum Franz Rabi von Munkendorf behufs Erscheinen zur Tagsatzung am

1. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 5. Februar 1872.

(390—1) Nr. 91.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei die angesuchte Relicitation der von der Maria Leskovic von Godovič erstandenen, ihrem Ehemanne Johann Leskovic gehörig gewesen, im Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Actf.-Nr. 701 und 703 vorkommenden Realitäten wegen nicht zugehaltener Zahlungsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Ersiehers bewilliget und der Feilbietungstermin auf den

21. März 1872,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die feilzubietenden Realitäten auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 24ten Jänner 1872.

(391—1) Nr. 192.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Cadeš von Ledine gegen Herrn Patriz Gaugel von Idria wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Juni 1871, Zahl 1316, schuldigen 105 fl. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 117, S.-Nr. 117, Stadt Idria vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 380 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

22. März,

23. April und

22. Mai 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 21ten Jänner 1872.

(373-2) Nr. 5849. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Johann Donščak von Skomerc gegen Theresia Zakrajšel von Stermez die executive Feilbietung der gegnerischen, auf der Realität des Curanden Johann Zakrajšel von Stermez sub Urb.-Nr. 81/83, Ref.-Nr. 393 ad Grundbuch Radlšček mit dem Ehevertrage vom 31. Jänner 1851 intabulirten Heiratsgutes per 200 fl. und Widerlage per 250 fl., zusammen 450 fl. C. M. oder 472 fl. 50 kr. ö. W., weaen aus dem Urtheile vom 22. März 1871, Z. 1086, schuldigen 50 fl. c. s. e. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

16. März und 15. April 1872, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten Taassatzung nur um den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an der Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten December 1871.

(365-2) Nr. 222. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kreuz von Witschendorf die executive Versteigerung der dem Franz Zager von Hönigstein gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität ad Capitel Herrschaft Rudolfswerth Ref.-Nr. 38 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den 19. April und die dritte auf den 24. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 10. Jänner 1872.

(366-2) Nr. 189. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Gramer von Reichenau die executive Versteigerung der dem Andreas Wrinskette von Untertopelwerch gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Gottschee sub Ref.-Nr. 1614, Fol. 2609, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den 19. April und die dritte auf den 24. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 10. Jänner 1872.

(289-2) Nr. 42. **Reassumirung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Franz Zantnar von Verbleue gehörigen, gerichtlich auf 451 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 325 vorkommenden Realität pcto. Steuerrückstandes per 46 fl. 18 kr. resp. der Kosten c. s. e. im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 11. Mai 1872, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 4. Jänner 1872.

(389-2) Nr. 3012. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Kaspar Gnesda von Jarčedolina gegen Anton Troimšiče Erben von Godowitz wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 37 in Salla vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. März, 12. April und 14. Mai 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Idria, am 24ten November 1871.

(368-3) Nr. 30. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Josef Hofina von Rudolfswerth gegen Johann Vitlič von Sena wegen schuldigen 52 fl. 9 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landsraß Ref.-Nr. und Urb.-Nr. 409 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. Februar, 3. April und 3. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten Jänner 1872.

(3032-1) Nr. 5078. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Parzellen 1062 vinograd pod hišo, 1060 vinograd sredni kos, 1059 germje sredni kos, 1061 vinograd pri pildi, 1052 njiva v dolu, 1051 košenica v dolu, 1048 njiva pri kalu, 1049 košenica pri kalu, 1047 košenica pod kalom, 1055 vinograd pod kalom, 967 germje velki del, 1018 košenica nad zagarko und 962 germje pri gaberki hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kočvar von Sela bei Dtovc Nr. 9 die Klage behufs bürgerlicher Umschreibung eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 8. April 1872

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Hievon werden die Rechtspatendenten zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem ausgesetzten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1871.

(306-2) Nr. 5993. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. Juni 1854, Z. 4117, spurte exec. Feilbietung der nun dem Anton und der Maria Peterlin von Soderschitz gehörigen, sub Urb.-Nr. 939 vorkommenden, gerichtlich auf 895 fl. C. M. bewerteten Realität neuerlich auf den 18. März, 17. April und 18. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll, sowie die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten December 1871.

(295-2) Nr. 5013 & 19.314. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die execut. Feilbietung der dem Martin Krizman von Udine gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 534 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den 13. März 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 13. December 1871.

(294-2) Nr. 20.211. **Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Martin Zerone von Podgoritsch gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 51 ad Gutenfeld vorkommenden Realität pcto. 89 fl. 51 kr. im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

13. März 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. Jänner 1872.

(313-3) Nr. 5830. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kure von Miterradenze die executive Versteigerung der dem Georg Rozman von Unterradenze gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. III, Ref.-Nr. 245²/₁₀ vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. März,

die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 10. Mai 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 % zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. October 1871.

(298-3) Nr. 9323. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bosauc von Ramenwerth die executive Versteigerung der dem Franz Janlo von Budavas gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität ad Spitalsgilt Rudolfswerth Ref.-Nr. 40 und 41 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. März,

die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 10. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 26. Jänner 1872.

Auf ein bisher jahres Geschäftshaus,

in einem großen Pfarr- und Industriorte Krains gelegen, wird ein Gpct. Capital von 800 bis 1000 fl. ö. W. anzunehmen gesucht. Anträge übernimmt unter F. D. die Redaction dieser Zeitung. (397-2)

Freiwillige Licitation.

Montag am 26. d. M. während den gewöhnlichen Amtsstunden werden im (429)

Laurenti'schen Hause am Congressplatz,

2. Stock, verschiedene Einrichtungsstücke, Bett- und Leibwäsche, dann Herrenkleider nebst anderen Effecten dem Meistbietenden überlassen werden.

Gasthaus-Eröffnung.

Der Unterzeichnete zeigt dem p. t. Publikum ergebenst an, daß das Gasthaus

„zum grünen Berg“

Sonntag den 18. Februar 1872 wieder eröffnet wird, und er bittet um recht zahlreichen Besuch. (363-4)
Laibach, am 16. Februar 1872.

Georg Auer.

Wilhelmsdorfer Malzextract- BONBONS

mit Rücksicht auf die Ausprüche von Dppolzer u. Heller, Prof. an der Wiener Klinik, nicht mit der **HOFFSCHEN** Charlatanerle zu verwechseln, besser als alle übrigen, besonders als die gewöhnlichen Malzbombons von Leithner, Feger, Schmidt etc. (ohne Malzextract). Auf Ausstellungen prämiirt.

Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.

Per Carton 10 fr.
Feiner in Büchsen 66 fr. und 40 fr., in Dosen 21 fr.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Prof. Niemeyer in Tübingen, nebst Skoda Deutschlands bedeutendster Lungenklinik.

Anerkennung.

„Ihr Fabricat ist reines Malzextract und unterscheidet sich daher ganz wesentlich von dem fälschlich sogenannten Hoffschon, das ich in den Bereich der größten Charlatanerle werfe.“
K. k. Professor J. Heller an der Wiener Klinik.

Da täuschend ähnliche wirkungslose Nachahmungen existiren, so ist zu beachten, daß die Bonbons nur echt sind, wenn sie vorne auf der Packung als Schutzmarke ein **K** in einem Gerstenfranz und an der Seite die Firma: „Wilhelmsdorfer Malzproductenfabrik von Jos. Küffler & Comp.“ führen.

Depots für Laibach:

Bei Frau Apoth. A. Eggenberger (vorm. Schenk) Kundschafplatz — bei Herrn Johann Perdan und bei Herrn Apotheker Erasmus Birschitz. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küffler & Co. (Wien) (2634-16)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutocongationen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofer.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Rudolfswerth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Krainburg: Seb. Schanigg, Ap.	Villach: Math. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Lussin piccolo: Pietro Orlandos.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: A. Franzoni.	„ C. Zanetti.	Wippach: Anton Deperis.
		(399-1)

Haasenstein & Vogler,

die älteste & bedeutendste

ANNONCEN-EXPEDITION

in Oesterreich, Deutschland und der Schweiz,

besorgen Annoncen in

alle Zeitungen der ganzen Erde

ohne Berechnung von Provision und Porto zu den billigsten Originalpreisen und haben ihre Etablissements in

WIEN, Neuer Markt 11, PRAG, Graben 27, PEST, Herrngasse 13,

sowie in

(358-2)

Basel.	Berlin.	Bern.
Breslau.	Chemnitz.	Chur.
Dresden.	Erfurt.	Frankfurt a. M.
St. Gallen.	Genf.	Halle a. S.
Hamburg.	Köln.	Lausanne.
Leipzig.	Lübeck.	Luzern.
Metz.	Magdeburg.	München.
Neuschâtel.	Nürnberg.	Stuttgart.
	Zürich.	

Wein-Licitation.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden am

Donnerstag, 29. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr

circa 150 Eimer Wein sammt Gebinden,

zum Nachlasse des Michael Borstner, Gradischavorstadt Haus-Nr. 37, gehörig, im Hospital'schen Keller zu Unterjochschla gegen sogleiche Barzahlung an den Meistbietenden veräußert werden. (395-2)

Laibach, am 14. Februar 1872.

Dr. Wilhelm Ribitsch,

k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(316-3) Nr. 503. Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhänge zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. September 1871, Zahl 2594, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 7. d. M. angeordnete erste executive Feilbietung der den Eheleuten Franz und Anna Tekaucic von Birkenhal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref-Nr. 253, Fol. 49, und Ref-Nr. 253 1/2, Fol. 50, vorkommenden Realitäten unter Aufrethaltung der auf den 9. März und 8. April d. J. angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagföhung als abgethan erklärt worden ist und somit am

9. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Februar 1872

(303-3) Nr. 27. Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Jur Stefe von Basel in die Relicitation der laut Licitationsprotokolls vom 17. October 1871, Z. 4712, von Herrn C. St. Kiler von Pustava um 1000 fl. erstanden, im Grundbuche Hoflein sub Urb-Nr. 157/2 vorkommenden Josef Eabec'schen Realität in Basel gewilliget, und zu diesem Ende sei die einzige Tagföhung auf den

11. März 1872,

fröh 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Besätze angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagföhung auch unter dem Erstehungs- und Schätzungspreise hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Jänner 1872.

Unentbehrlicher Rathgeber für Männer!

„Dr. Ketans Selbstbewahrung.“
Zuverlässigster Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems durch Onanie, Ausschweifung und Ansteckung. (Mit 27 Abbildungen. 72. Auflage.) Preis 2 fl.

Diesem Buche, von welchem bereits über 200.000 Exemplare verkauft wurden, verdanken Tausende von Geschwächten und Impotenten Gesundheit und neue Lebenskraft. Verwechselt man es nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Büchern. Zu bekommen in jeder Buchhandlung, sowie in G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig. (Gegen 2 fl. 10 kr. Francoversendung in Convert.) (26-6)

(325-3) Nr. 509.

Amortisirung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird das auf Namen der Theresia Man lautende Laibacher Spar-Kaffeinlagelbüchel Nr. 44793, im dermaligen Werthe von 50 fl., nachdem innerhalb der mit diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni 1871, Z. 3216, bestimmten Frist von 6 Monaten Niemand einen Anspruch darauf erhoben hat, hiemit als amortisirt und rechtsunwirksam erklärt.

Laibach, am 30. Jänner 1872.

(327-3) Nr. 547.

Edict.

Mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. December v. J., Z. 6836, wurde über Ansuchen des Herrn Anton Baron v. Zois und der Frau Katharina Baronin von Zois die Einverleibung der Löschung des, auf dem im magistratischen Grundbuche sub Conf.-Nr. 174, Ref.-Nr. 128, 129 und 58 vorkommenden Hause zu Gunsten der Frau Dorothea Kastellitz verehligten Conrad hastenden Schuldscheines vom 1. August 1816 pr. 1800 fl. C. M. e. s. c. bewilliget, und da der Aufenthaltsort der Frau Dorothea Conrad diesem Gerichtshofe nicht bekannt ist, der obige Bescheid dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Razlag zugestellt.

Hievon wird die Frau Dorothea Conrad geborene Kastellitz zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget.

K. k. Landesgericht Laibach, am 30. Jänner 1872.

(337-3) Nr. 567.

Edict.

Der Feilbietungsbescheid vom 20. Jänner 1872, Z. 186, betreffend die in der Executionssache des Michael Laschet gegen Josef Berteku peto. 97 fl. 50 kr. e. s. c. bewilligte executive Feilbietung der Realität Urb-Nr. 1, Ref.-Nr. 1 ad Grundbuch Kroisenegg ist den unbekannt wo befindlichen Sogläubigern Thomas und Maria Sterlekar, dann Franz Berteku zu Handen des ihnen bestellten Curators ad actum Herrn Dr. Munda zugefertiget worden, an welchen auch die weiteren einschlägigen Erledigungen erfolgen werden.

Dessen werden Thomas und Maria Sterlekar, dann Franz Berteku und deren Rechtsnachfolger zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 6. Februar 1872.